

Japan sieht Chancen mit der Erdwärme

geschrieben von Andreas Demmig | 14. Dezember 2016

YUJI OHIRA, Nikkei staff writer

TOKYO – Vor 50 Jahren ging Japans erstes Geothermie-Kraftwerk online. Jetzt mit einer Welt, die durstiger als jemals vorher auf erneuerbare Energie ist, stellt die jahrzehntelange Erfahrung des Landes auf diesem Gebiet eine große Exportchance dar.

0 Weh! Es sollte BEST-Zeit werden, es ist die Schlimmste aller Zeiten geworden!

geschrieben von Anthony Watts (gepostet) | 14. Dezember 2016

Anthony Watts, Meteorologe und Betreiber des erfolgreichsten Klimablogs der USA (hier) hat die bisher vorliegenden, vielfältigen Kritiken – selbst von Co-Autoren- der BEST Studie analysiert und kommt zu einem ernüchterndem Ergebnis. Er schreibt:

Ich habe versucht, mich auf die Arbeit an meiner Studie zu konzentrieren, aber die Klimawelt explodiert, was mich sofort wieder hineinzieht. Merkwürdige Dinge gehen in Bezug auf die BEST-Daten sowie auf die Ko-Autoren Richard Muller und Judith Curry vor sich. Das Wort Implosion könnte es am besten beschreiben.

Trump ignoriert Gores Rat, beruft stattdessen Skeptiker zum Leiter der EPA & Abwicklung der Klima-Agenda

geschrieben von Chris Frey | 14. Dezember 2016

Marc Morano – Climate Depot

Trump hörte, was Gore bei seinem Treffen mit Trump in New York City zu sagen hatte. Dann ließ er sein gutes Urteilsvermögen spielen und tat

genau das Gegenteil.

Rückblick: Trumps Wahl als Leiter der EPA erklärte, dass die EPA-Klimavorschriften wie ‚die Pistole am Kopf‘ seien (hier).

Deutschland liegt nur noch auf Rang 29 im Klimaschutz-Index 2017 von Germanwatch! Ihr Volk darf eine Regierung knechten, aber nicht das Klima

geschrieben von Helmut Kuntz | 14. Dezember 2016

Helmut Kuntz

Da reist Frau Hendricks voller Stolz mit einem fertigen Klimaschutzplan 2050 nach Marrakesch, doch anstelle das zu honorieren – und daran zu denken, dass Deutschland wohl einer der ehrenvollen Haupt-Sponsoren des Klimafonds werden will – setzt der NGO Germanwatch unser Land im Klimaretter-Ehrenranking auf einen desaströsen Hinterbänkler-Platz.

Das Golfstromsystem. Rahmstorf vs. Krüger. Und er versiegt doch!

geschrieben von Michael Krueger | 14. Dezember 2016

von Michael Krüger

Was ist wieder los im Nordatlantik mit dem Golfstromsystem? Das fragt gerade mal wieder der Klimaforscher Stefan Rahmstorf in seinem Blog, der KlimaLounge.

Die These: Der grönländische Eisschild schmilzt infolge der globalen Erwärmung, dadurch wird das Meerwasser verdünnt und süßer. Hinzu kommen vermehrte Niederschläge infolge der globalen Erwärmung. Die Dichte des Meerwassers nimmt ab, es wird also leichter. Damit sinkt es im Nordatlantik weniger stark ab und das ozeanische Förderband befördert als Folge weniger warmes Oberflächenwasser über den Golfstrom und Nordatlantikstrom nach Norden. Der Nordatlantik kühlt daraufhin ab. So lautet zumindest die These von Stefan Rahmstorf.